

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 152.

Samstag den 6. Juli 1878.

(2896—1)

Nr. 7021.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 145 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 27. Juni 1878 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Anton Slomšek in policija. Iz Maribora, 26. jun. (Izv. dop.)“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Narod je individuum“ und endend mit „natančneje prihodnjič“, dann der auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte in der Rubrik „Dopisi“ abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Celja, 25. jun. (Izv. dop.)“, beginnend mit „Britko nas je“ und endend mit „društva zahteva“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.; ferner der Inhalt der auf der dritten Seite in der zweiten und dritten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz slovenskega Štajerja, 20. jun. (Izv. dop.)“, beginnend mit „Slovinci smo se“ und endend mit „vneto domoljube“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach dem § 65 lit. a St. G. und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 145 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 27. Juni 1878 bestätigt und gemäß den §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Artikel und Korrespondenzen erkannt.

Laibach am 3. Juli 1878.

(2821—2)

Nr. 7155.

Lehrerinnenstellen.

An der achtklassigen k. k. Mädchenbürgerschule in Triest mit deutscher Unterrichtssprache sind mit Beginn des Schuljahres 1878/79 zu besetzen:

Eine Lehrstelle für die naturwissenschaftlichen Fächer, eine Lehrstelle für mathematisch-technische Fächer; zwei Unterlehrerinnenstellen.

Mit diesen Lehrstellen sind die für die entsprechenden Stellen an den k. k. Uebungsschulen gesetzlich normierten Bezüge verbunden.

Die Bewerberinnen haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum

5. August d. J.

an die k. k. Statthalterei in Triest zu leiten.

Unter den Bewerberinnen erhalten jene den Vorzug, welche die Befähigung nachweisen, die italienische oder die slovenische Sprache als Gegenstand zu lehren.

Triest am 25. Juni 1878.

Von der k. k. Statthalterei in Triest.

(2822—2)

Nr. 7154.

Lehrerstellen.

An der k. k. achtklassigen Knabenbürgerschule mit deutscher Unterrichtssprache sind mit Beginn des Schuljahres 1878/79 zu besetzen:

Eine Lehrstelle für die mathematisch-technischen Fächer und vier Unterlehrerstellen.

Mit diesen Stellen sind die für die entsprechenden Stellen an den k. k. Uebungsschulen gesetzlich normierten Bezüge verbunden.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum

5. August d. J.

an die k. k. Statthalterei in Triest zu leiten.

Unter den Bewerbern für die Unterlehrerstellen erhalten jene den Vorzug, welche die Befähigung nachweisen, die italienische oder die slovenische Sprache als Gegenstand zu lehren.

Triest am 25. Juni 1878.

Von der k. k. Statthalterei in Triest.

A n z e i g e b l a t t.

(2601—3)

Nr. 3028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rentamtes in Landstraß die exec. Versteigerung der der Anna Dimc, verheh. Deriani, von Dule gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Hausamt) sub Urb.-Nr. 67¹/₄ vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

19. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expeditionszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 22sten Mai 1878.

(2718—3)

Nr. 3865

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Brinöel von Brinösi die exec. Versteigerung der dem Johann Klančar von Kompolje ge-

hörigen, gerichtlich auf 1655 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub tom. II, fol. 851, Rectif.-Nr. 161 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

19. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 12. Juni 1878.

(2488—3)

Nr. 8448.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas die exec. Versteigerung der dem Matthäus Vipouc von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44 ad Neubabensfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 15ten Februar 1878.

(2249—3)

Nr. 2881.

Erinnerung

an Josef Smole von Podpeč (unbekanntes Aufenthaltes) und dessen ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Josef Smole von Podpeč (unbekanntes Aufenthaltes) und dessen ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Martin Benco von Podpeč wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung sub praes. 12. April 1878, Z. 2881, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. April 1878.

(2779—3)

Nr. 1335.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef Vidmar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef Vidmar hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Maiden von Jaros die Klage de praes. 11. März 1878, Z. 1335, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der indobite auf der im Grundbuche der Gut Kreutberger Ueberländer sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Ueberlandsrealität aus dem Schuldscheine vom 1. Mai 1841 pränotierten Forderung pr. 213 fl. 19 kr. f. U. überreicht, und es wurde hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

10. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Anton Flere von Domžale als Curator ad actum bestellt.

Josef Vidmar wird hiedon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 11ten April 1878.

(2816-3) Nr. 7131.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April 1878, Z. 2137, in der Executionsfache des Anton Musc von Brod gegen Johann Hodnik von Cevca peto. 230 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagfagung am 7. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagfagung geschritten werden wird.

Unter einem wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Kolar von Cevca ein Curator ad actum in der Person des Johann Meze von Brod Nr. 110 aufgestellt und demselben die bezügliche Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 2137, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten Juni 1878.

(2418-2) Nr. 10,312.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Kepinc von Loitsch die executive Versteigerung der dem Anton Zabufovec (als Rechtsnachfolger der Elisabeth Lach von Laas) gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 2 ad Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 29ten Dezember 1877.

(2420-2) Nr. 211.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Golf von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Mathias Sterle von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 95 und sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 114/186 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Jänner 1878.

(2617-2) Nr. 2643.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Agnes Krizanic von Heil. Kreuz (durch Dr. Roceli in Gurfeld) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 5456, fixierten Realfeilbietungs-Tagfagungen bezüglich der dem Executen Franz Krizanic von Heil. Kreuz gehörigen, sub Rectf.-Nr. 1 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden, auf 2560 fl. geschätzten Realität mit dem vorigen Anhange reassumando auf den

31. Juli,

31. August und

2. Oktober 1878,

jedesmal 10 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 9. Juni 1878.

(2759-2) Nr. 3379.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Anton Beckauer von Otterbach erstandene, auf Namen des Jakob Spreizer von Lahina vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 114 vorkommende, gerichtlich auf 170 fl. bewerthete Realität am

26. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Mai 1878.

(2616-2) Nr. 2642.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Agnes Krizanic von Heil. Kreuz (durch Dr. Karl Roceli in Gurfeld) die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 5455, fixierten Realfeilbietungs-Tagfagungen bezüglich der dem Executen Franz Krizanic von Heil. Kreuz gehörigen, sub Rectf.-Nr. 1 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden, mit 2500 fl. geschätzten Realität reassumando auf den

31. Juli,

31. August und

2. Oktober 1878,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 9. Juni 1878.

(2351-3) Nr. 3494.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Gercar von St. Georgen (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Ignaz Randuc von Sittichdorf gehörigen, gerichtlich auf 4975 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 380 und 381 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

28. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Mai 1878.

(2301-2) Nr. 3272.

Bekanntmachung.

Dem Johann Majerle von Maierle, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 8. Mai 1878, Z. 3272, des G. Buchse von Kesselthal wegen 120 fl. f. A. Herr Peter Berche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

21. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Mai 1878.

(2302-2) Nr. 3250.

Bekanntmachung.

Dem Franz Rozian von Bojnabas, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 7. Mai 1878, Z. 3250, der Maria Stalzer von Gracet wegen schuldigen 15 fl. und 3 fl. Herr Peter Berche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

21. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2618-2) Nr. 2644.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Krizanic von Heil. Kreuz (durch Dr. Roceli von Gurfeld) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 5457, fixierten Realfeilbietungs-Tagfagungen bezüglich der dem Executen Franz Krizanic von Heil. Kreuz gehörigen, sub Rectf.-Nr. 1 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden, auf 2560 fl. geschätzten Realität mit dem vorigen Anhange reassumando auf den

31. Juli,

31. August und

2. Oktober 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 9. Juni 1878.

(2600-2) Nr. 3339.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Miklaucic die exec. Versteigerung der dem Johann Bercan von Bir gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 75 a, Suppl.-Band V, fol. 314 ad Herrschaft Sittich (Hausamt) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

26. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten Juni 1878.

(2758-2) Nr. 3390.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von der Maria Pavlesic von Brezje erstandene, auf Namen des Jakob Pavlesic von Brezje vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, gerichtlich auf 280 fl. bewerthete Realität am

26. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2331-2) Nr. 1811.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Jakob Jagodnik von Tominja Hs.-Nr. 7 die mit dem Bescheide vom 20. September 1876, Z. 10,825, angeordnete, jedoch fixierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Martin Jagodnik von Tominja Hs.-Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Birtenthal sub Urb.-Nr. 541 a vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

2. August und

3. September l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Februar 1878.

(2748-2) Nr. 2777.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 427 vorkommende, auf Mathias Spechar aus Sabetich Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 307 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 14. Oktober 1875, Z. 6511, per 49 fl. 63 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juli und

23. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2712-3) Nr. 3266.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Miko Popovic von Dule die exec. Versteigerung der dem Johann Bukouc von Bresoureber gehörigen, gerichtlich auf 1135 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 226 ad Herrschaft Gradaz und sub tom. II, fol. 267 ad Gut Smul bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

20. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 19. April 1878.

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Packpapiere

aus der Ratsbacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

(1300) 13

Legats Hafnerei

an der

Tirnauer Lende Nr. 4 in Laibach

empfiehlt ihr reich assortiertes Lager von

Oefen, Kaminen, Sparherdverkleidungen

sowie

feuerfesten Ziegeln, Bau-Ornamenten von Cement und Thon;

(2494) 6-3

ferner

Abort- und Wasserleitungsröhren

zu möglichst billigen Preisen.

Zeichnungen und Preiscurante gratis.

Herzoglich braunschweigische Landes-Lotterie.

vom Staate genehmigt und garantiert.

Dieselbe besteht aus 86,000 Original-Losen und 44,500 Gewinnen:

1 Haupttreffer eventuell 450,000	1 Haupttreffer à 12,000
1 " " 300,000	22 " " 10,000
1 " " 150,000	1 " " 8,000
1 " " 80,000	4 " " 6,000
1 " " 60,000	62 " " 5,000
3 " " 40,000	5 " " 4,000
3 " " 30,000	108 " " 3,000
1 " " 25,000	213 " " 2,000
5 " " 20,000	523 " " 1,000
12 " " 15,000	

Reichsmark n. s. w.

Die erste Ziehung findet statt

am 18. und 19. Juli 1878,

zu welcher ich Original-Lose

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
fl. 10.—	fl. 5.—	fl. 2.50	fl. 1.25

gegen Einfindung des Betrages oder Postvorschuß versende.

Jeder Spieler erhält die Gewinnlisten gratis!

(2801) 9-3

Wilh. Basilius,

Obernehmer der braunschweigischen Landes-Lotterie in Braunschweig.

Für Hausfrauen!

Unter allen Kaffee-Zusatzmitteln hat den durchschlagendsten Erfolg

Franck-Kaffee,

Erfindung von Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg,

seines hochfeinen Geschmades und seiner reichlichen Nährstoffe wegen, errungen. — Um dem viel beliebten und viel begehrten

Franck-Kaffee

zu schaden, suchen jetzt eine Menge von Fabrikanten verschiedenartige und geringe Präparate unter dem renommirten Namen **Franck-Kaffee** in Handel zu bringen; ja, viele davon drucken sogar die ganze volle Firma nach:

Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg,

Besitzer der 6 Fabriken in Ludwigsburg (2 Fabriken), Nieth, Bretten, Weimsheim und Großgartach.

Warum?! — Um die Käuferin zu täuschen!

Darum: Vorsicht beim Einkaufe!

Die Erfinder und Fabrikanten des **echten Franck-Kaffee** sehen sich daher genöthigt, ihren Kisten und Packeten die Unterschrift

!! Heinrich Franck Söhne !!

und die gesetzlich hinterlegten Schutzmarken



beizudrucken und bitten die verehrten Hausfrauen, genau auf diese Zeichen zu sehen, damit sie den

echten

von dem **unechten, nachgeahmten** gewiß unterscheiden können. In allen besseren Spezereihandlungen des Landes ist der

echte Franck-Kaffee,

versehen mit obigen Schutzmarken und Unterschrift, zu finden.

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der **Brauerei der Gebrüder Kosler**

in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eistellern: in Triest bei Herrn **G. G. Toriser**, Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden-spinnergasse Nr. 512; Gili bei Herrn **Ant. Frixner**, Hotel „Elefant“, Ringstraße Nr. 32; Lavis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, erbeten. (2533) 4

Jos. Küfferle & Co.,

TOURISTEN-CHOCOLADE.

Wien, Stock-im-Eisenplatz Nr. 2, Weihburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genusmittel, das ihn stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. **Echte unverfälschte** Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bestätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht eßbarer (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr. per Paket, und benennen sie **Touristen-Chocolade**. Jedes Paket enthält 16 Dejeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

Jos. Küfferle & Co.

(2607) 2

Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

(2679-1)

Nr. 7335.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. März 1878, B. 457, in der Executionsfache der minderj. Josef Magzischen Erben von Birtniz (durch Dr. Deu) gegen Nikolaus Kocivar von Birtniz pcto 137 fl. 47 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tag-satzung am 12. Juni l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 12. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tag-satzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 14ten Juni 1878.

(2817-1)

Nr. 7680.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. April 1878, B. 2831, in der Executionsfache des Franz Gostisa von Kirchdorf gegen Johann Oswald von Gar-tschareuz pcto 71 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tag-satzung am 19. Juni l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 19. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tag-satzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2682-1)

Nr. 7410.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. April 1878, B. 3909, in der Executionsfache des Michael Gostisa von Kavec gegen Johann Oswald von Gar-tschareuz pcto 40 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tag-satzung am 14. Juni l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 13. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tag-satzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2683-1)

Nr. 7409.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. April 1878, B. 3908, in der Executionsfache des Michael Gostisa von Kavec gegen Johann Oswald von Gar-tschareuz pcto 52 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tag-satzung am 14. Juni l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 13. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tag-satzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2526-2)

Nr. 4467.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Matekel von Zagorica (Bezirk Treffen) die exec. Versteigerung der dem Josef Baupetit von Brezovo gehörigen, gericht-lich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 39 der Steuergemeinde Goba vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 30. September 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintelangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Littai am 2ten Juni 1878.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Kredit-Anstalt.

Bei der am 1. Juli 1878 stattgehabten dreißigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 19,101—19,200, 41,801—41,900, 76,901—77,000, 93,801—93,900, 94,501—94,600, 104,001—104,100, 116,801—116,900, 133,801—133,900, 207,201—207,300, 247,101—247,200, 249,201—249,300, 270,501—270,600, 280,301—280,400, 310,501—310,600, 321,001—321,100, 322,601—322,700, 371,701—371,800, 429,101—429,200, 431,701—431,800, 444,601—444,700, 460,601—460,700, 464,701—464,800, 469,001—469,100, 469,301—469,400.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1878 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. September 1878 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapitale in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Ziehungen verlorene Domänen-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

Nr. 4,901 bis 4,914	Nr. 80,237 bis 80,246	Nr. 145,695 bis 145,700	Nr. 219,794 bis 219,795	Nr. 298,444 bis 298,455	Nr. 391,417 bis 391,424
" 9,899 " 9,900	" 80,287 " 80,288	" 151,526 " 151,526	" 223,925 " 223,925	" 298,461 " 298,464	" 391,426 " 391,428
" 10,520 " —	" 83,326 " —	" 151,607 " —	" 223,976 " 223,977	" 306,267 " —	" 394,530 " 394,531
" 10,529 " 10,532	" 83,330 " 83,333	" 151,612 " 151,616	" 225,301 " 225,308	" 310,823 " 310,824	" 394,556 " —
" 10,544 " 10,549	" 83,348 " 83,349	" 151,621 " 151,623	" 225,316 " —	" 312,092 " —	" 400,701 " —
" 10,552 " —	" 83,378 " —	" 151,626 " 151,628	" 225,318 " 225,322	" 312,820 " 312,821	" 400,763 " 400,765
" 10,554 " 10,556	" 83,400 " —	" 151,632 " 151,633	" 225,324 " 225,326	" 313,131 " —	" 404,657 " —
" 10,559 " —	" 86,335 " —	" 151,643 " 151,644	" 225,329 " 225,331	" 313,135 " —	" 405,406 " —
" 10,564 " 10,565	" 88,902 " —	" 151,646 " 151,652	" 225,333 " —	" 313,142 " 313,178	" 405,409 " 405,410
" 10,570 " 10,576	" 88,930 " 88,934	" 151,656 " —	" 225,335 " —	" 313,618 " —	" 405,454 " —
" 10,578 " 10,583	" 93,907 " 93,909	" 151,664 " 151,666	" 225,340 " 225,344	" 313,626 " —	" 405,484 " —
" 10,589 " 10,600	" 93,996 " —	" 151,673 " 151,676	" 225,346 " 225,349	" 313,638 " —	" 405,492 " 405,494
" 10,621 " 10,622	" 94,716 " 94,735	" 151,680 " 151,681	" 225,351 " 225,364	" 313,644 " 313,668	" 412,720 " —
" 10,626 " 10,629	" 94,763 " 94,794	" 151,684 " 151,688	" 225,371 " 225,374	" 313,670 " 313,675	" 412,749 " 412,751
" 10,642 " —	" 95,950 " 95,959	" 151,690 " 151,700	" 225,376 " 225,383	" 313,677 " 313,681	" 423,852 " 423,857
" 10,654 " 10,657	" 98,001 " 98,002	" 154,449 " —	" 225,601 " 225,625	" 313,694 " 313,699	" 426,602 " 426,603
" 10,692 " 10,693	" 98,011 " —	" 154,474 " —	" 225,629 " 225,631	" 318,040 " 318,041	" 426,605 " —
" 16,801 " 16,847	" 98,019 " 98,030	" 155,803 " —	" 225,634 " 225,637	" 318,558 " —	" 426,650 " 426,659
" 16,878 " 16,885	" 98,055 " 98,056	" 155,807 " —	" 226,898 " —	" 318,560 " —	" 426,676 " —
" 18,695 " 18,700	" 98,487 " 98,496	" 158,798 " 158,800	" 228,509 " 228,511	" 318,579 " 318,580	" 426,684 " —
" 23,845 " —	" 99,601 " —	" 159,966 " —	" 228,522 " —	" 318,584 " 318,586	" 427,985 " —
" 23,866 " —	" 99,608 " 99,611	" 159,977 " —	" 230,765 " 230,768	" 318,709 " 318,710	" 428,098 " 428,100
" 25,201 " —	" 99,651 " 99,652	" 161,904 " 161,911	" 230,770 " —	" 320,540 " 320,543	" 428,671 " 428,672
" 26,934 " —	" 99,663 " 99,667	" 161,913 " —	" 230,978 " 230,982	" 320,545 " —	" 428,683 " —
" 26,936 " 26,937	" 99,680 " 99,692	" 161,928 " 161,929	" 231,097 " 231,098	" 320,550 " 320,553	" 434,301 " 434,307
" 31,308 " 31,310	" 103,835 " —	" 161,932 " 161,939	" 231,601 " —	" 320,556 " 320,560	" 434,314 " 434,316
" 31,383 " —	" 103,844 " 103,860	" 161,942 " —	" 231,613 " —	" 320,562 " 320,564	" 434,334 " 434,335
" 35,704 " 35,706	" 103,866 " —	" 161,951 " 161,954	" 231,617 " —	" 320,566 " 320,577	" 434,450 " —
" 35,739 " —	" 103,874 " 103,875	" 161,957 " 161,958	" 233,017 " —	" 321,221 " 321,222	" 435,108 " —
" 35,775 " 35,777	" 103,878 " —	" 161,960 " 161,966	" 233,098 " 233,100	" 321,226 " 321,230	" 435,144 " —
" 35,781 " —	" 104,701 " 104,706	" 161,969 " —	" 234,297 " 234,299	" 322,507 " 322,510	" 435,148 " —
" 35,783 " 35,792	" 104,763 " 104,767	" 161,996 " 161,997	" 235,597 " 235,600	" 322,507 " 322,510	" 435,148 " —
" 35,949 " 35,953	" 107,501 " 107,552	" 161,999 " 162,000	" 235,993 " —	" 327,385 " 327,394	" 435,174 " —
" 37,510 " 37,511	" 107,554 " —	" 162,673 " —	" 244,087 " 244,091	" 327,396 " 327,398	" 435,179 " —
" 37,532 " 37,539	" 107,559 " —	" 162,677 " 162,685	" 249,050 " —	" 327,431 " —	" 437,963 " —
" 37,618 " 37,620	" 107,567 " 107,600	" 162,689 " 162,690	" 250,693 " —	" 327,455 " 327,462	" 437,965 " 437,969
" 37,632 " 37,700	" 112,802 " 112,807	" 162,697 " 162,700	" 251,306 " 251,307	" 327,464 " 327,465	" 441,902 " —
" 37,701 " 37,731	" 112,821 " 112,823	" 165,610 " 165,613	" 251,392 " —	" 327,475 " —	" 441,905 " —
" 37,746 " 37,751	" 112,845 " 112,849	" 165,615 " 165,618	" 251,392 " —	" 329,066 " —	" 441,909 " —
" 37,762 " 37,763	" 112,852 " —	" 165,620 " 165,628	" 252,323 " —	" 330,319 " 330,321	" 441,911 " 441,915
" 37,767 " 37,768	" 112,852 " 112,889	" 165,631 " 165,640	" 252,384 " 252,385	" 330,323 " —	" 441,917 " —
" 43,082 " —	" 112,891 " 112,894	" 165,631 " 165,640	" 252,808 " 252,813	" 330,339 " —	" 441,927 " 441,941
" 43,084 " —	" 112,894 " —	" 165,654 " —	" 252,856 " 252,864	" 330,378 " 330,379	" 441,973 " —
" 43,561 " —	" 113,974 " —	" 165,677 " 165,694	" 257,101 " 257,112	" 330,387 " 330,393	" 446,310 " 446,314
" 44,001 " 44,020	" 113,979 " —	" 167,908 " —	" 257,115 " —	" 330,398 " 330,400	" 446,316 " —
" 44,025 " —	" 116,701 " 116,775	" 167,926 " 167,927	" 257,120 " 257,121	" 330,475 " —	" 446,320 " 446,325
" 44,033 " 44,034	" 116,777 " 116,781	" 167,939 " 167,942	" 257,130 " 257,144	" 338,649 " 338,650	" 446,352 " 446,354
" 44,036 " —	" 116,785 " —	" 167,947 " 167,948	" 257,173 " 257,174	" 338,681 " —	" 446,357 " 446,361
" 44,041 " 44,045	" 116,789 " 116,796	" 167,950 " 167,954	" 257,177 " 257,184	" 340,131 " 340,132	" 446,365 " 446,368
" 44,047 " 44,054	" 119,001 " 119,031	" 167,966 " —	" 257,177 " 257,184	" 340,149 " 340,150	" 446,371 " —
" 44,058 " 44,060	" 119,045 " 119,051	" 167,983 " 167,985	" 257,197 " 257,200	" 340,161 " 340,162	" 454,836 " 454,837
" 44,064 " —	" 119,057 " —	" 176,004 " 176,008	" 257,358 " 257,367	" 340,164 " 340,166	" 454,864 " —
" 44,067 " —	" 119,066 " 119,067	" 177,342 " —	" 259,484 " 259,495	" 343,006 " 343,010	" 454,873 " —
" 44,071 " —	" 119,100 " —	" 177,386 " —	" 259,500 " —	" 343,013 " 343,015	" 454,881 " —
" 44,100 " —	" 119,701 " 119,704	" 181,650 " —	" 263,401 " 263,473	" 343,017 " 343,018	" 457,708 " 457,710
" 48,801 " 48,805	" 119,754 " 119,755	" 181,696 " 181,698	" 263,478 " 263,479	" 343,020 " 343,023	" 458,201 " —
" 48,811 " —	" 120,501 " 120,513	" 189,535 " —	" 267,601 " —	" 343,029 " 343,038	" 458,207 " 458,216
" 48,877 " —	" 120,559 " —	" 189,569 " 189,571	" 267,607 " —	" 343,057 " 343,058	" 458,221 " —
" 52,101 " 52,120	" 120,579 " —	" 189,574 " 189,575	" 267,612 " 267,615	" 343,079 " 343,084	" 458,223 " —
" 52,309 " 52,330	" 120,581 " 120,585	" 189,701 " 189,723	" 267,629 " —	" 343,137 " —	" 458,225 " 458,241
" 52,340 " —	" 122,624 " —	" 189,726 " 189,741	" 267,634 " 267,636	" 343,192 " 343,195	" 458,253 " 458,255
" 52,346 " —	" 122,628 " 122,630	" 189,758 " 189,774	" 267,638 " —	" 344,419 " 344,422	" 458,261 " 458,265
" 52,350 " 52,355	" 122,644 " 122,646	" 189,776 " 189,793	" 267,650 " 267,653	" 344,432 " —	" 458,283 " 458,285
" 52,364 " —	" 122,650 " 122,659	" 190,820 " 190,824	" 267,655 " 267,664	" 344,454 " —	" 458,289 " 458,295
" 52,369 " 52,374	" 122,664 " 122,679	" 190,841 " 190,842	" 267,671 " 267,675	" 344,470 " 344,471	" 463,808 " 463,815
" 52,388 " 52,392	" 122,672 " 122,679	" 190,844 " —	" 267,690 " 267,700	" 344,473 " 344,474	" 466,556 " 466,557
" 53,102 " 53,104	" 122,681 " 122,687	" 190,899 " 190,900	" 269,629 " —	" 344,493 " —	" 466,559 " —
" 53,163 " 53,165	" 122,689 " 122,691	" 192,687 " 192,700	" 269,637 " 269,640	" 346,532 " 346,543	" 466,574 " 466,577
" 53,179 " 53,195	" 125,001 " 125,003	" 193,617 " 193,626	" 269,668 " —	" 346,549 " 346,557	" 466,580 " 466,582
" 53,200 " —	" 125,611 " —	" 193,630 " 193,633	" 273,608 " 273,615	" 346,562 " 346,573	" 466,585 " 466,588
" 55,708 " 55,709	" 125,621 " —	" 193,636 " 193,639	" 274,519 " 274,521	" 346,745 " —	" 468,178 " —
" 55,712 " 55,716	" 125,639 " —	" 193,642 " —	" 274,599 " —	" 346,751 " —	" 470,730 " —
" 55,721 " 55,723	" 125,650 " 125,659	" 193,646 " —	" 274,812 " —	" 346,753 " 346,800	" 470,748 " 470,749
" 55,755 " 55,759	" 125,678 " 125,685	" 193,663 " 193,665	" 274,840 " 274,841	" 356,402 " 356,403	" 470,775 " —
" 55,769 " 55,771	" 125,700 " —	" 193,699 " 193,700	" 279,878 " 279,879	" 357,506 " 357,510	" 472,513 " 472,522
" 55,776 " 55,780	" 126,745 " —	" 194,864 " 194,866	" 281,446 " 281,450	" 357,526 " 357,545	" 473,491 " 473,495
" 55,795 " 55,800	" 126,769 " —	" 196,174 " 196,180	" 281,462 " —	" 357,596 " 357,600	" 474,701 " 474,735
" 56,479 " 56,483	" 131,979 " —	" 196,191 " —	" 281,465 " 281,495	" 359,601 " 359,607	" 474,738 " 474,739
" 56,499 " —	" 140,419 " 140,428	" 197,501 " —	" 283,536 " 283,541	" 359,609 " 359,609	" 474,742 " 474,743
" 62,581 " 62,600	" 140,431 " 140,437	" 197,507 " 197,508	" 283,544 " 283,545	" 359,617 " 359,617	" 474,746 " —
" 64,847 " 64,848	" 140,444 " 140,453	" 197,516 " 197,527	" 283,572 " 283,578	" 359,640 " 359,649	" 474,749 " 474,756
" 66,201 " 66,250	" 140,494 " 140,495	" 197,532 " 197,536	" 285,468 " 285,476	" 359,664 " —	" 477,317 " —
" 66,269 " 66,275	" 140,498 " 140,499	" 197,557 " 197,559	" 286,474 " 286,485	" 359,681 " 359,692	" 477,320 " —
" 66,279 " 66,282	" 140,501 " 140,502	" 197,572 " —	" 286,488 " —	" 359,697 " —	" 477,332 " 477,346
" 66,296 " 66,300	" 140,505 " —	" 200,220 " —	" 286,493 " 286,499	" 364,362 " —	" 477,355 " —
" 71,206 " 71,215	" 140,507 " —	" 200,226 " —	" 289,933 " 289,942	" 375,001 " 375,010	" 477,367 " 477,368
" 71,221 " 71,225	" 140,510 " —	" 200,259 " —	" 291,515 " 291,524	" 375,031 " 375,035	" 477,376 " 477,377
" 71,232 " —	" 140,512 " 140,513	" 200,288 " —	" 291,546 " —	" 375,042 " 375,052	" 477,980 " —
" 71,256 " —	" 140,539 " —	" 201,691 " —	" 291,647 " —	" 375,069 " 375,088	" 481,297 " —
" 71,276 " —	" 140,552 " 140,583	" 201,904 " 201,906	" 291,663 " 291,664	" 375,094 " 375,098	" 482,124

(2771) 3-1 Bei Karl Karinger Pergament-Papier zum Obsteinfieden. 1 Bogen 10 fr. und 20 fr.

Karl S. Till, Buch- und Papierhandlung, Unter der Brunnengasse 2. Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Rechnungs- und Ma-

(1468) 24 Ein grosser Bauplatz an einem der schönsten und verkehrsreichsten Posten der Stadt Laibach ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dr. Bisson. Preis 1 fl. Auch zu haben in der Ordinations-Kunst für Geschlechts-Krankheiten. Med. Dr. Bisson, Mitglied der Wiener medic. Facultät.

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in möglichst frühen Stadien bewährten, ganz neuen Methode. Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Triester Commercialbank Triest. Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Zinsen in denselben Valuten zurückzahlen.

Vertrauen kann ein Kranker nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsächlich bewährt hat. Dr. Airy's Naturheilmethode abgedruckte zahlreichen Original-Atteste, laut welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien.

Wichtige Schrift. Zu beziehen durch die Buchhandlung von Huber & Zahme, Wien I, Herrngasse Nr. 6: Radicale Heilung der Hämorrhoiden (goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 Kr., mit Post 70 Kr. (5054) 10-8

Kurort Gleichenberg in Steiermark, Station Feldbach der ungar. Westbahn. Saison-Eröffnung 1. Mai. Wasser- und Wohnungs-Bestellungen bei der Direction in Gleichenberg. (1339) 10-9

Glückauf nach Braunschweig! ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, bedeutend vergrößerte Braunschweiger Landes-Lotterie empfehle; dieselbe enthält 44,500 Gewinne im Betrage von 8 Mill. 806,000 Mk., darunter ev. 450,000, spez. 300,000, 100,000, 80,000, 60,000, 3 à 40,000 3 à 30,000 etc. etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller des Ingenieurs Franz Bollinger in Wien empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten Kühl-Apparate für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorenes-Reservoirs; complete Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction. Illustrierte Preiscurante gratis. (1529) 15-14

Andauernder reeller Verdienst für Personen aller Stände in allen Orten der Monarchie. Offerte unter „F. 3005“ Haasenstein & Vogler in Budapest. (2834) 2-1

Dresch-Maschinen, Stiftenstern, für Handbetrieb oder für 1 bis 4 Zugthiere, mit Zugapparat, liefern in anerkannt bester Ausführung und unter Garantie für leichten Gang, große Leistungsfähigkeit zu billigen Preisen. (2045) 16-9

Danksagung. Mein verstorbener Mann, Anton Kartin, nahm vor 9 Monaten bei der Lebensversicherungsgesellschaft „Gresham“ eine Versicherung auf den Todesfall per viertausend Gulden. Magdalena Kartin, Realitätenbesizers-Witwe. (2873)

Die Gartenlaube 1 fl. 10 fr. bringt im dritten Quartal die Fortsetzung der Erzählung: „Im hohen Preis“ von E. Werner, ferner eine neue Novelle: „Aufg'setzt“, bairische Bauerngeschichte von Herman v. Schmid, Verfasser von „Im Himmelmoos“ etc., sowie eine Reihe belehrender und unterhaltender Artikel. (2897) Die Verlags-Handlung von Ernst Reil in Leipzig. Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. In Laibach Jg. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Für nur fl. 4.75 verkaufen wir folgende 62 Prachtgegenstände: 1 Krystall-Butter- oder Zuckerdose, 1 eleg. Tischschreibzeug, Goldbronce, 2 Blumenvasen, Alabaster, decoriert, 20 effectvolle Stahlstichbilder, 1 Paar neueste Bebe-Ohrgehänge, 2 Nauchettenknöpfe aus Reingold, 3 Chemisettenknöpfe, 1 Meerschmann-Zigarrenspiz "mit Bernstein, kunstvoll geschnitten, 6 Speisefedern, immer weiß bleibend, 6 japanische Waffertassen, 6 Stück französische Parfümfl. 1 Blumenkorb aus geschliffenen Perlen, 1 Sprechapparat, sehr amüsant, 3 Zuggegenstände für Jung und Alt, 1 Gewürzbüchse aus Alpacafilber, 1 kleine Petroleumlampe sammt Kugel und Sicherheitsbrenner. 62 Stück. (2805) 6-2

Beste Nähmaschine der Welt. Original-E. Howe's beste Familien-Nähmaschine. Nur die echten Howe-Familien-Nähmaschinen vereinigen in sich solide Construction, grösste Dauerhaftigkeit, vielseitigste Verwendung und, infolge ihrer Einfachheit, leichte Handhabung. THE HOWE MACHINE CO. LTD. N. P. STOCKWELL, Generaldirektor. (1749) 5 Central-Depôt für Krain allein bei Franz Detter, Laibach.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht daß:

- 1.) Ernst Frank, Rittergutspächter, wohnhaft zu Römersberg, Regierungsbezirk Rassel, Sohn des verstorbenen Johann Heinrich Frank, Apothekers in Frankfurt a. M.,
- 2.) und Emilie Schäffer, wohnhaft zu Stuttgart, Tochter des verstorbenen Julius Schäffer, gewesenen Güterinspektors auf Schloß Rudenstein, Gemeinde Savenstein, in Krain, die Ehe mit einander eingehen wollen.

Etwasige Einwendungen sind dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Stuttgart am 1. Juli 1878.

Der Standesbeamte:
Wagenmann.

(2884)

Ein

Commis

für gemischte Warenhandlung sucht eine Stelle, am liebsten in Krain, gute Referenzen können vorgewiesen werden; auch bei selbständiger Verwendung Garantien.

Nähere Auskunft in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg. (2823) 3-2

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

Carlo Bosko, das Bauber-kabinett,

(2623) oder:
Das Ganze der Taschenspielerkunst.
Enthaltend (110) wundererregende Kunststücke durch die natürliche Zauberkunst mit Karten, Ringen, Würfeln und Kugeln, mit und ohne Gehilfen auszuführen.
Zwölfte Auflage. 1 fl. 20 kr.

Natürliche Mineralwässer
frischer Fällung angelangt und sind billigst zu haben bei
Peter Lassnik.
(2116) 9

Darlehen

unter sehr günstigen Bedingungen gewährt an Offiziere, Pensionisten, Staats- und Bahnbeamte (2290) 10-7 die gegenseitige Versicherungsbank „Slavia“. Auch werden für Beamte Cautionen erlegt. — Nähere Auskünfte erteilt die Generalrepräsentanz in Laibach, Wienerstrasse 7.

Simbeer-Abguss,

glanzhell, zartschmeckend, genau nach der bestehenden Pharmakopöe zubereitet, mit Dampf in Vacuum concentrirt, in Flaschen zu 1 Maß Inhalt 1 fl. 60 kr., in Flaschen zu 1 Kilo 90 kr., in Flaschen zu 35 Deka 40 kr. Leere Flaschen werden mit 5 und 10 kr. rückgeliefert (bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt), verkauft **G. Piccoli,** (1583) 18-12 Apotheker in Laibach.

Briefliche Heilung aller Nervenkrankheiten und speziell der (2835) 3-

Fallsucht (Epilepsie)

durch den Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Bereits über 11,000 behandelt

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Gewebe verarbeitet. (310) 6

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbststark zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in der Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und faulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52-26

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) Millevol, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati. Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke. (x + x) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper; Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhof. (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apoth. Klagenfurt: (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apotheker; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Preat, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apotheker.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes
Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Die Selbsthilfe
treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Vertrieben von Dr. L. Ernst, Pest, Rivaldergasse 24. (Preis 2 fl.)
Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gesehen.

Attest.

Wissenschaftliches Gutachten

über des Apotheker Herrn

Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungsthee.

Wer von dem ungemessenen Charlatanismus, der mit Universalmitteln aller Art in neuerer Zeit getrieben wird, einen Begriff hat, wird sich das Mißtrauen der Aerzte gegen solche Mittel zu erklären wissen und es gewiß nicht einer pedantischen Abneigung gegen Neuerungen zuschreiben, wenn der Arzt sich mit Lächeln von den gepriesenen Arcanen abwendet. Gleichwohl ist auch diese Regel nicht ohne Ausnahme, und eine solche findet ihre volle Rechtfertigung und Berechtigung in jenen Fällen, wo eine durch Thatfachen constatirte Erfahrung und eine darauf basirte allgemeine Acclamation des Publikums der ärztlichen Prüfung vorausgeht und das Urtheil ausgesprochen hat, wie dies bei dem Wilhelm'schen Blutreinigungsthee der Fall ist, denn das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth einer Sache und hat sich am besten bei dem gegen die verschiedenen rheumatischen Leiden, Gicht, Podagra empfohlenen Wilhelm'schen Blutreinigungsthee bewährt, indem derselbe, bei den hartnäckigsten, eingewurzeltsten rheumatischen Leiden und Gichtaffectionen angewendet, die unterdrückte Hautthätigkeit und Hautausdünstung in hohem Grade veranlaßt.

Namentlich bei allen rheumatischen, gichtischen Leiden des menschlichen Körpers, welche stets mit Fieber und entzündlichen Affectionen der Gelenke, Geschwulst u. s. w. begleitet sind, bei Podagra, Kreuzschmerzen, Hüftweh, Gliederreihen, Steifheit der Gelenke, Wadenkrämpfen, selbst bei habituellen Leibsverstopfungen und Hämorrhoidalbeschwerden u. s. w. hat sich dieser Thee als ein höchst wirksames Mittel bewiesen. Es kann daher dieser Thee gegen die genannten Uebel aufs beste empfohlen werden.

Berlin, im Jänner 1872.

(L. S.)

Dr. Johannes Müller,
Medizinalrath.

(4967) 5-5

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: Jof. Kupferschmid, Apotheker; Agram: Sig. Mittelbach, Apotheker; Borgo: Vinz. Bettanini, Apotheker; Brud. a. d. Mur: Albert Langer, Apotheker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Bruneck: J. G. Wahl; Bellovar: Rud. Svoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Bleiberg: Jof. Reuffer, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Kaufner; Cormons: Hercules Codoloni, Apotheker; Cortina: A. Cambuzzi; Deutsch-Landsberg: Müller's Erben; Essegg: J. C. v. Dienes, Apotheker, und Jof. Gobelet, Apotheker; Fürstfeld: A. Schröder, Apotheker; Frohleitens: B. Blumauer; Friesach: D. Rupheim, Apotheker, und A. Aichinger, Apotheker; Feldbach: Jof. König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Batterl; Grubischopolje: Jof. Malich; Gospić: Valentin Boul, Apotheker; Grafendorf: Jof. Kaiser; Hermagor: Jof. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Aichinger, Apotheker; Judenburg: F. Senetowitsch; Innichen: J. Staps, Apotheker; Imst: Wilhelm Deutsch, Apotheker; Ivanić: Ed. Lolkovic, Apotheker; Karstadt: A. C. Kattik, Apotheker, und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Kindsberg: J. Karinic; Kapfenberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Bischnier; Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Leoben: Jof. Peteresch, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Mötzing: F. Wacha, Apotheker; Mürzzuschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Jof. Steyrer; Nitrowitz: A. Kerstnowitsch; Nals: Ludwig Böll, Apotheker; Neumarkt (Steiermark): Karl Malz, Apotheker; Oloac: Edo Tomaj, Apotheker; Prachberg: Jof. Tribuz; Pettau: C. Girard, Apotheker; Peterwardein: A. C. Junginger; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Rottenmann: Franz F. Illing, Apoth.; Roveredo: Richard Hales, Apoth.; Radkersburg: Casar E. Andrien, Apoth.; Samobor: F. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Veros, Apoth.; Straßburg: J. B. Corton; St. Veit: Julian Rippert; Stainz: Valentin Timonschek, Apoth.; Semlin: D. Joannovic Sohn; Spalato: Venatio v. Grazio, Apotheker; Schlanders: B. Würstl, Apoth.; Trieste: Jof. Seravallo, Apoth.; Trient: Ant. Santoni; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Bukovar: A. Kraicowitsch, Apoth.; Binkovce: Fried. Herzog, Apoth.; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: Jof. Kalligarsch, Apotheker, und G. Kordib, Apotheker; Windisch-Feistritz: Adam v. Gutkowski, Apotheker; Zengg: Jof. Accurti, Apoth.; Zara: B. Anbrovic, Apoth.; Zadar: Jof. N. Pospisil, Apoth.